

Toxische Kommunikation: Das schleichende Gift im Verwaltungsalltag ... und wie Sie damit umgehen können

Toxische Kommunikation vergiftet das Arbeitsklima, erzeugt Angst, schädigt das Selbstbewusstsein, erschöpft, demotiviert und macht auf Dauer krank.

Konfliktreiche, stigmatisierende, beleidigende Kommunikation kommt in allen Bereichen und Strukturen einer Verwaltung vor, wobei sich der Grad der Subtilität und Vernebelung entsprechend der Funktion und Rolle der jeweiligen Beteiligten deutlich unterscheidet.

Toxische Kommunikation muss ernst genommen werden, denn toxische Worte und Formulierungen sind nie belanglos. Worte haben Macht. Verletzende Worte bleiben im Gedächtnis und können nur schwer zurückgenommen werden.

Um wirkungsvolle Gegenstrategien entwickeln zu können gilt es, toxische Aussagen und Verhaltensweisen von Anfang an zu erkennen und zu benennen.

Themen

Toxische Aussagen im Verwaltungsalltag wahrnehmen und ansprechen
Was Menschen dazu bringt, toxisch zu kommunizieren
Wie toxische Kommunikation auf das menschliche Hirn wirkt
Warum toxische Kommunikation ansteckend ist, und Teams auseinanderbringen kann
Schwierige (toxische) Zeitgenossen souverän handhaben
Mini-Interventionstechniken, um toxischen Aussagen standhalten zu können
Das „Ich habe es ja nicht so gemeint!“ – Syndrom
Ironie, Sarkasmus, Provokation – Gift für eine wertschätzende Kommunikation
Neurokognitive Techniken, die im Umgang mit toxischen Menschen helfen können

Teilnehmerstruktur

Alle, die kommunikative Verhaltensregeln erlernen wollen, die sich in schwierigen, toxischen Alltagssituationen bewährt haben und die den Umgang mit toxischen Menschen erleichtern

Dozent

Dr. Sven Sebastian

Seminardaten

Seminarnummer
100.003/25-01

Termin
13.05.2025

Anmeldeschluss
22.04.2025

Entgelt

Zweckverbandsmitglieder
231,00 €

Nichtmitglieder
242,00 €